

# Die interkulturelle Schule als Regelschule durchsetzen!

Vorschläge für eine interkulturelle Reform der Schule.

# Daten zur Bildungsungleichheit

**50 % der Migranten maximal Lesekompetenzstufe I**  
**70% besuchten die deutsche Schule von Anfang an (PISA 2000)**

**Schuljahr 2005/2006: Besuch der Hauptschule: 15 % aller deutschen Schülerinnen und Schüler - 41 % aller Ausländerinnen und Ausländer**

**Sitzenbleiben in Klassen 1-3: Migrantenkinder viermal höher als alle anderen**

**Gymnasialempfehlung bei gleichen Lesefähigkeiten und sozialem Status: Migrantenkinder fünfmal geringer als bei allen anderen**

**Schulabgänger ohne Abschluss:**  
**15 % der ausländischen Jugendlichen**  
**7 % der deutschen**

## Die Kinder haben kein Problem!

- Problemfall Schule: mehrsprachige Kinder nicht vorgesehen
- Institutionelle Diskriminierung

Notwendig:

Veränderung des Regelunterrichts

## Vielfalt als Chance!

Einbindung der natürlichen Mehrsprachigkeit in  
schulisches Sprachangebot

**für**

besseres Deutschlernen / Erziehung zur  
Mehrsprachigkeit / Identitätsbildung

Antwort auf die globale Welt.

## **Vielfalt nutzt allen!**

Es geht um eine interessante, bessere Schule für alle Schülerinnen und Schüler.

## Forderungen der LAGA aus kommunaler Sicht

1. Schule der Einwanderungsgesellschaft



Eine Schule für alle Kinder

## 2. Unterrichtsreform: Mehrsprachigkeit für alle!

- Bilinguale Klassen
- Koordiniertes zweisprachiges Lernen (KOALA)
- Schwerpunktschulen
- Sekundarstufe: Muttersprache anstelle einer 2. Fremdsprache bis zum Abitur
- Deutschlernen: Aufgabe des Regelunterrichts in allen Fächern
- Notwendige Ressourcen bereitstellen
- Bevorzugte Einstellung von Lehrpersonen mit Zuwanderungsgeschichte

### 3. Elternbeteiligung

- Vielfalt: von der Idee zur Wirklichkeit
- Zivilgesellschaftliches Engagement
- Breite Bündnisse